

Der Stadtspiegel

Eine Bürger-Zeitung der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, Ortsverein Hilpoltstein
parteiisch, kritisch, kompetent

Hilpoltstein gewinnt - an Größe und Qualität

Neue Beschlüsse für Bildung, Umwelt, Wohnen, Kultur und Wirtschaft



Der Grünzug wird weiter aufgewertet. Nach der Gewässersanierung um den Lohbach in diesem Jahr soll 2012 der Weg um den Stadtweiher in Angriff genommen werden.

In letzter Zeit schien es so, dass das Ringen um Planungsdetails der Residenz bei Stadträten der politischen Konkurrenz höhere Priorität hat als wegweisende Entscheidungen, die das Gesicht unserer Stadt prägen werden. Doch das Bedeutende wurde nicht außer Acht gelassen: In den letzten Monaten wurden weitreichende Maßnahmen in die Wege geleitet, die die Lebensqualität in Hilpoltstein enorm erhöhen werden – bis weit in die Zukunft.

Der Haushalt, schon Ende März beschlossen, fasst es weitestgehend zusammen. Trotz schwieriger wirtschaftlicher Lage konnte das Rekordniveau vom letzten Jahr in Höhe von mehr als 31 Mio. Euro gehalten werden, wobei die Pro-Kopf-Verschuldung weiterhin unter dem Landkreisdurchschnitt bleiben wird (413 EUR).

Investitionen in Bildung

Der Löwenanteil der Investitionen fließt wieder in die Bildung. Über drei Mio. Euro werden in die Generalsanierungen der Mittelschule, der Grundschule und in Kinderkrippen gesteckt, um den Schulstandort Hilpoltstein insbesondere für Familien weiter attraktiv zu halten. Durch eine Erweiterung des Ganztagesangebots in der Mittelschule (zum gebun-

denen Ganztageszug wird ab dem nächsten Schuljahr auch ein offener angeboten) wird nicht nur die individuelle Förderung der SchülerInnen gestärkt. Die Mittelschule wird auch für berufstätige Eltern und Alleinerziehende aufgewertet.

Auch in zusätzliche Kinderkrippen wird investiert, um eine flächendeckende Versorgung zu gewährleisten. Hier ist Hilpoltstein Vorreiter im Landkreis und darüber hinaus. Das gilt übrigens auch für ein Ganztagesangebot in der Grundschule ab dem nächsten Jahr.

Grünzug wird weiter aufgewertet

Auch der städtische Grünzug – eine Herzensangelegenheit der SPD – wird weiter attraktiviert. Nach den bereits umgesetzten Maßnahmen vom Altstadtring bis zur Zwingerstraße ist nun der Bereich ab dem Stadtweiher bis zum Main-Donau-Kanal auf der Agenda. Der Lohbach wird im Rahmen des Gewässerentwicklungsplans naturnah entwickelt und im nächsten Jahr soll der Gehweg um den Stadtweiher erneuert werden.

Doch die größten Aufgaben stehen wohl in der Wohn- und Gewerbegebietentwicklung an. Die Stadt besitzt nur noch

Fortsetzung auf Seite 4

Ein Landrat auch für Hip: Herbert Eckstein nominiert!

Das Ergebnis bei der Nominierungskonferenz war überwältigend: Unser Landrat Herbert Eckstein stellt sich im September zur Wiederwahl. Keine Frage: Wir von der Hilpoltsteiner SPD unterstützen ihn.

Dass die Stadt mit ihren Dörfern im Freizeit- und Tourismusbereich, im kulturellen, sportlichen und im Vereinsleben oder als attraktive Schulstadt viele weiche Standortfaktoren für sich verbuchen kann, liegt auch an dem persönlichen Engagement des Landrats.

Hilpoltstein hat profitiert

Ob beim Bau der Radwege (z. B. der Radweg Richtung Pyras entlang der Deponie und ganz aktuell, die Verbindung von Pierheim nach Meckenhausen, die im Herbst angegangen wird), bei der Verwirklichung vieler Leader+ Projekte (z. B. Mühlenweg, Via Historica, u.v.m.), bei der Jugend- und Vereinsförderung: Viele Gelder sind in den vergangenen Jahren nach Hilpoltstein geflossen.

Wesentliche Mittel sind in die Sanierung und Erweiterung von Realschule und Gymnasium gegangen. Vor allem durch den Neubau der Dreifachturnhalle hat Hilpoltstein erheblich profitiert. „Das ist nicht nur ein Gewinn für die Schülerinnen und Schüler, sondern auch für den Vereinssport, und ich bin froh, dass wir – Hilpoltstein und der Landkreis – gemeinsam den Kraftakt gemeistert haben.“, betont Bürgermeister Markus Mahl.



Die neue Dreifachturnhalle am Gymnasium: Eines von vielen Beispielen dafür, wie sich die Politik des Landkreises positiv auf Hilpoltstein ausgewirkt hat.

Jugendumfrage Tell-Us Jugend fühlt sich in Hilpoltstein wohl

Bereits das dritte Mal nach 2003 und 2006 wurde unter der Federführung von SPD Stadtrat Benny Beringer die umfangreiche Umfrage des AK Jugend „Tell Us“ unter allen Hilpoltsteiner Jugendlichen zwischen 11 und 21 Jahren durchgeführt. Ziel war es, den politisch unterrepräsentierten Hilpoltsteiner Jugendlichen eine Möglichkeit zu bieten, ihre Meinung kund zu tun und sie somit am Gestaltungsprozess der Kommunalpolitik teilhaben zu lassen. Auch eine Überprüfung des jugendrelevanten Angebots wurde durch verschiedene Bewertungen möglich, und das stellt sich überaus positiv dar.

Mit einer Verbesserung der Bewertung der Freizeitmöglichkeiten von der Durchschnittsnote 4,1 (2003) auf 3,3 (2010) wurden die Maßnahmen der letzten Jahre belohnt. Auch die Sportmöglichkeiten haben sich durch ein erweitertes Angebot positiv entwickelt (von 2,8 in 2003 auf 2,6 bei dieser Umfrage).

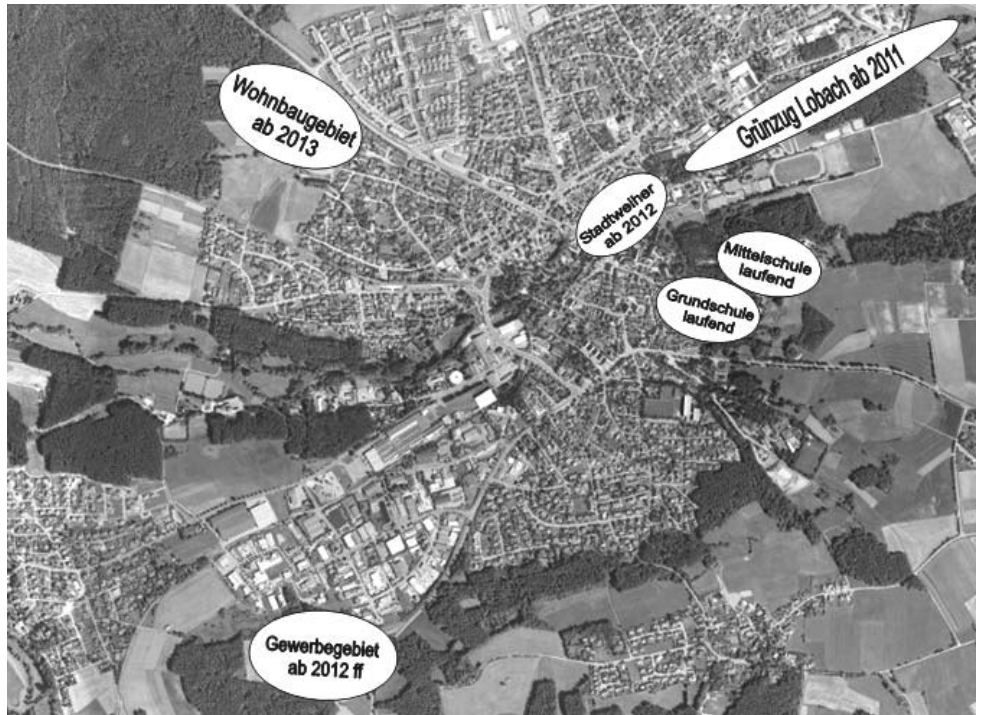
Insgesamt fühlen sich die Hilpoltsteiner Jugendlichen sehr wohl. In einer allgemeinen Bewertung von Hilpoltstein wurde der Wert 2,3 ermittelt, wobei die städtischen Einrichtungen wie Schwimmbad, Bücherei, Jugendtreff, aber auch die Hilpoltsteiner Schulen positive Ergebnisse erzielen konnten. Teilweise wertvolle Erkenntnisse brachten die zahlreichen Wünsche und Anregungen, die die Jugendlichen auf dem Fragebogen hinterlassen konnten.

Die ausführliche Auswertung der Umfrage kann unter anderem auf der Homepage der Hilpoltsteiner SPD unter www.spd-hilpoltstein.de heruntergeladen werden.

Fortsetzung von Seite 1

sehr wenige vermarktbare Grundstücke. Das macht die Erschließung eines neuen Wohnbaugebietes nötig. Schon 2013 sollen hier die ersten Häuser gebaut werden können. Nach Willen der SPD soll das neue Gebiet energieautark sein und auch Raum für innovative Baukörper bieten.

Auch bei der wirtschaftlichen Entwicklung soll es weiter gehen. Gerade in der Kernstadt sind verfügbare Gewerbeflächen dünn gesät. Deshalb wird das Gewerbegebiet am Kränzleinsberg in zwei Schritten erweitert. Für eine kleine Erweiterung ist der Bebauungsplan derzeit in der öffentlichen Auslegung. Für eine weitere Entwicklung von ca. 7 ha konnten die Grundstücke gesichert werden, so dass wir auch hier für die Zukunft bestens gerüstet sind.



Die Übersichtskarte zeigt, wo sich das Gesicht der Hilpoltsteiner Kernstadt in den nächsten Jahren verändert. Investiert wird in Umwelt, Bildung, Wirtschaft und vor allem Lebensqualität.

Kulturangebot wird aufgewertet

Doch auch das kulturelle Angebot wird sich einer Erfrischungskur unterziehen.

Mit der Fertigstellung der Residenz wird Hilpoltstein um einen attraktiven Veranstaltungsort reicher. Unter dem Label „Residenzkultur“ wird diesen ehrwürdigen Mauern zukünftig kulturelles Leben eingehaucht. Die KultTour hingegen – seit Jahren in der Kritik - wird durch ein neues Angebot ersetzt werden, wobei erfolgreiche Veranstaltungen wie das Festival der Kulturen, das Drachenfest und die Sommerend-Party weiterhin stattfinden und durch zeitlich voneinander unabhängige „Highlights“ ergänzt werden. Das kulturelle Angebot wird also nicht gestrichen, sondern aufgewertet und den veränderten regionalen Rahmenbedingungen angepasst.

Energie- und Umweltmarkt 2011

SPD Ortsverein und Firmen engagieren sich für Nachhaltigkeit

Der Energie- und Umweltmarkt der SPD bot wieder interessante Einblicke und Informationen zu den neuesten Technologien der Energieerzeugung und zum Thema Energiesparen.

Besonders futuristisch sahen die Kleinwindanlagen zur Eigenstromerzeugung aus, die die Firma Loosen Windkraft aus Freystadt vorstellte. Auf jeden Fall filigraner als die 26 Tonnen schwere Hackschnitzelmaschine, anhand der Dieter Rohm vom Biomassehof in Hofstetten die Herstellung von Hackschnitzeln erklärte.

Darüber hinaus konnte man sich bei Heizungsbau Schmauser und der Firma Gru-

ber aus Mörsdorf über Heizungs- und Solartechnik, bei Elektro Seitz und Elektro Service Heumann über energiesparende Elektrogeräte und bei der Jakob Stahl GmbH und Wechsler Seitz Frank über die neuesten Technologien im Fensterbau informieren. Dirsch Holzbau bot einen Einblick in den Holzhausbau und umweltfreundlichen Dämmmaterialien, und die Fa. Illiotech aus Feucht informierte über Fotovoltaikanlagen. Das Angebot rundeten Informationsstände der Energieagentur Roth und des Energiebündels Roth-Schwabach ab. Die Fachvorträge im Rathaus waren gut besucht. Beim Stand der SPD konnte man sich darüber infor-

mieren, welche öffentlichen Dächer von Seiten der Stadt für weitere Bürgersolaranlagen zur Verfügung gestellt werden und sich als Interessent für die kommenden Projekte vormerken lassen.

Anschaulich hat dieser, von der SPD initiierte Markt aufgezeigt, dass die Energiewende möglich ist und jeder Einzelne ein Stück dazu beitragen kann.

Impressum

Diese Zeitung wurde geschrieben und gestaltet von Mitgliedern der SPD Hilpoltstein.

Herausgeber: SPD Ortsverein / Fraktion

Verantwortlich für den Inhalt:
Rainer Herbrecher, Vorsitzender (09174-3730)

www.spd-hilpoltstein.de